

Integrierte Gesundheits- und Qualitätsentwicklung

- Gute gesunde Schule

1 Ergebnisse der Schule	2 Lernen und Lehren - Unterricht	3 Schulkultur	4 Führung und Schulmanagement	5 Professionalität der Lehrkräfte	6 Ziele und Strategie- n der Quali- tätsentwicklung
1.1 Abschlüsse	2.1 Schulinternes Curriculum	3.1 Lebensraum Schule	4.1 Führungsverantwor- tung der Schulleitung	5.1 Personaleinsatz	6.1 Schulprogramm
1.2 Fachkompetenzen	2.2 Leistungskonzept - Leistungsanforderung und Leistungs- bewertung	3.2 Soziales Klima	4.2 Unterrichts- organisation	5.2 Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen	6.2 Schulinterne Evaluation
1.3 Personale Kompetenzen	2.3 Unterricht – Fachliche und didaktische Gestaltung	3.3 Ausstattung und Gestaltung des Schulgebäudes und Schulgeländes	4.3 Qualitätsentwicklung	5.3 Kooperation der Lehrkräfte	6.3 Umsetzungs- planung/Jahres arbeitsplan
1.4 Schlüssel- kompetenzen	2.4 Unterricht – Unterstützung eines aktiven Lernprozesses	3.4 Partizipation	4.4 Ressourcen- management		
1.5 Zufriedenheit der Beteiligten	2.5 Unterricht – Lern- umgebung und Lernatmosphäre	3.5 Außerschulische Kooperation	4.5 Arbeitsbedingungen und Gesundheitsmanagem ent		
	2.6 Individuelle Förderung und Unterstützung	<h1>Was ist eine gute Schule?</h1> <p>Qualitätsanalyse NRW</p>			
	2.7 Schülerbetreuung				

Referenzrahmen Schulqualität NRW

Erwartete Ergebnisse und Wirkungen	Lehren und Lernen	Schulkultur	Führung und Management	Rahmenbedingungen und verbindliche Vorgaben
Fachliche und überfachliche Kompetenzerwartungen	Ergebnis- und Standardorientierung	Demokratische Gestaltung	Pädagogische Führung	Rechtliche Grundlagen und Vorgaben
Schullaufbahn und Abschlüsse	Kompetenzorientierung	Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit	Organisation und Steuerung	Finanzausstattung
Langfristige Wirkungen	Lern- und Bildungsangebot	Schulinterne Kooperation und Kommunikation	Ressourcenplanung und Personaleinsatz	Personal
	Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung	Gestaltetes Schulleben	Personalentwicklung	Räumliche und materielle Bedingungen
	Feedback und Beratung	Gesundheit und Bewegung	Fortbildung und Fortbildungsplanung	Organisatorischer Rahmen
	Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität	Externe Kooperation und Vernetzung	Lehrerbildung	Unterstützungsangebote
	Bildungssprache und sprachsensibler Fachunterricht	Gestaltung des Schulgebäudes und -geländes	Strategien der Qualitätsentwicklung	Kommunales Schulumfeld
	Transparenz, Klarheit und Strukturiertheit			Familiäre Kontexte
	Klassenführung und Arrangement des Unterrichts			
	Lernklima und Motivation			
	Ganztag und Übermittagsbetreuung			

Qualitätsrahmen Gute gesunde Schule

Lebensraum 1	Unterricht 2	Lernen 3	Schulklima 4	Schul-führung 5	Personal-entwicklung 6	Qualitäts-management 7	Wirkungen 8
Gesundheits-status L + S	Schul-programm GF + Prävent.	Selbst-reguliertes gesundes Lernen	Schulgemein-schaft	Pädogische Leadership	Zielgerichtete Personal-entwicklung	Qualitäts-ziele	Bildungs- und Erziehungs-auftrag
Lernräume	Unterrichts-Gestaltung	Kooperatives Lernen	Kommunikati-ons-, Feedb.-, und Konflikt-kultur	Kluge Aufgaben-Verteilung	Weiter-entwicklung von Kompetenzen	Steuerung der Q-Prozesse	Kompetenzen
Tages-strukturen	Klassen-führung	Lernen mit allen Sinnen	Kooperation und Teamarbeit	Entschei-dungs-prozesse	Ressourcen-management	Individual-Feedback	Schul- und Laufbahn-erfolg
Arbeits-bedingungen	Lern-begleitung	Bedürfnis-orientierung	Partizipation der Eltern u. SchülerInnen	Schul-organisation	Erkennen Q-Defizite u. soziale Unterstützung	Schul-entwicklung, Evaluation	Zufriedenheit der Anspruchs-berechtigten
GF Kooperation mit externen Partner	GF Kurse und Programme	individuelle Betreuung	GF Schulklima	GF als Führungs-aufgabe	betriebliche Gesundheits-förderung	QM der GF und Prävention	Gesundheit und Wohlbefinden

GF ⇔ Gesundheitsförderung
 Gesundheitsbezogen

Gute gesunde Schule

...ergibt sich u.a. aus der
Leitidee:

„Gute gesunde Schule“

(Brägger/Paulus/Posse 2006)

Gute Schule = Bildungs- und Erziehungsauftrag

Gesunde Schule = Bildungs- und Erziehungsauftrag
+ Gesundheit

Gute gesunde Schule = Bildungs- und Erziehungsauftrag
Gesundheit

(Posse, 2016)

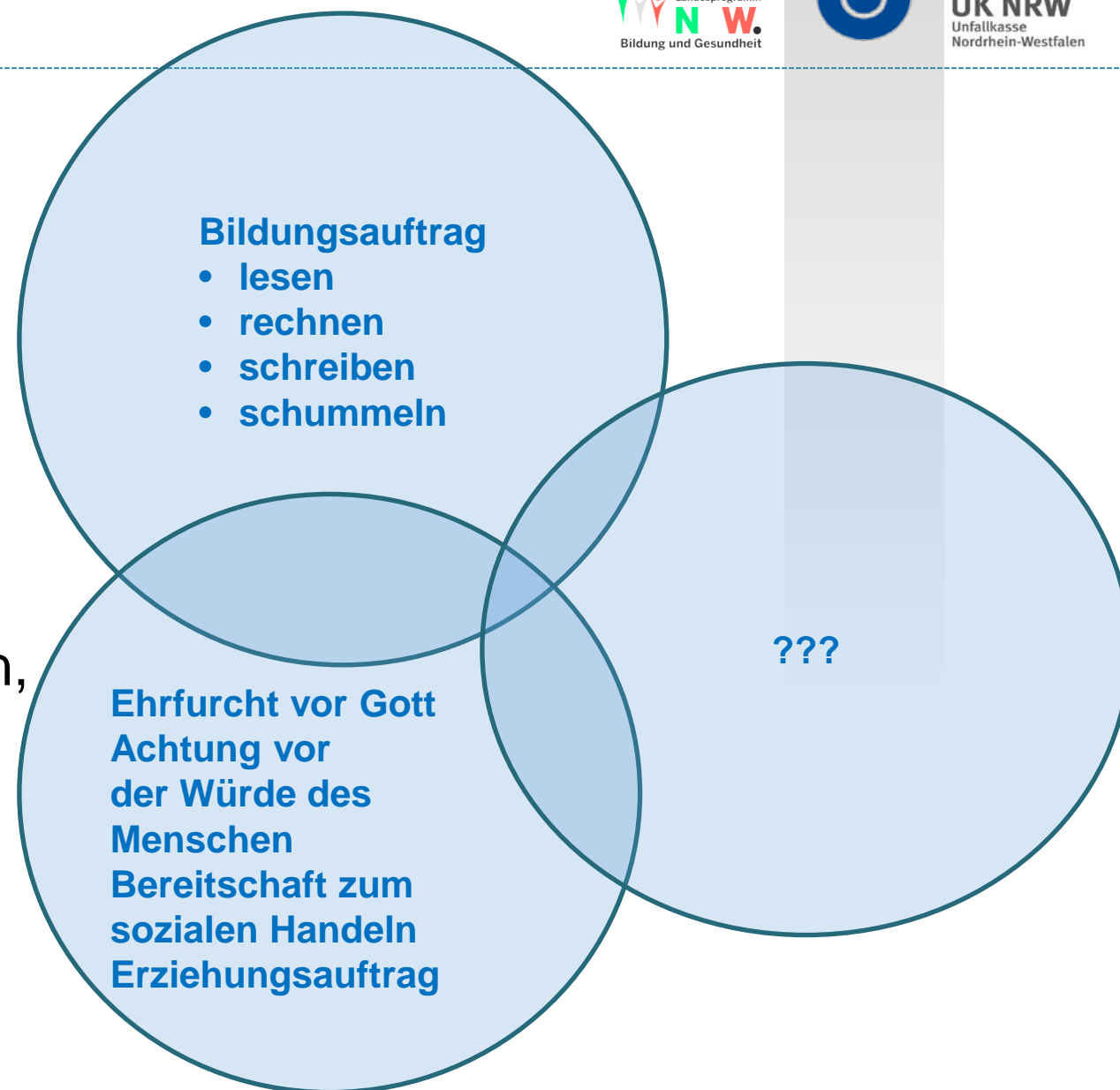
K
O
N
Z
E
P
T



Die „gute Schule“

Die „gute Schule“ erfüllt ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag in exzellenter Form in der Regel durch:

- den Aufbau stabiler Teamstrukturen
- Unterrichtsentwicklung,
- das „vom Lernen aus denken“,
- das Aufstellen von Leistungsforderungen,
- die Nutzung der Vielfalt als Chance
- die gestaltete Lernumgebung
- die Nutzung des Blicks von außen!



Die „gesunde/gesundheitsförderliche Schule“

Die „gesunde Schule“ ergänzt ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag um Inhalte der Gesundheitsförderung.

Dies sind in der Regel Inhalte zu:

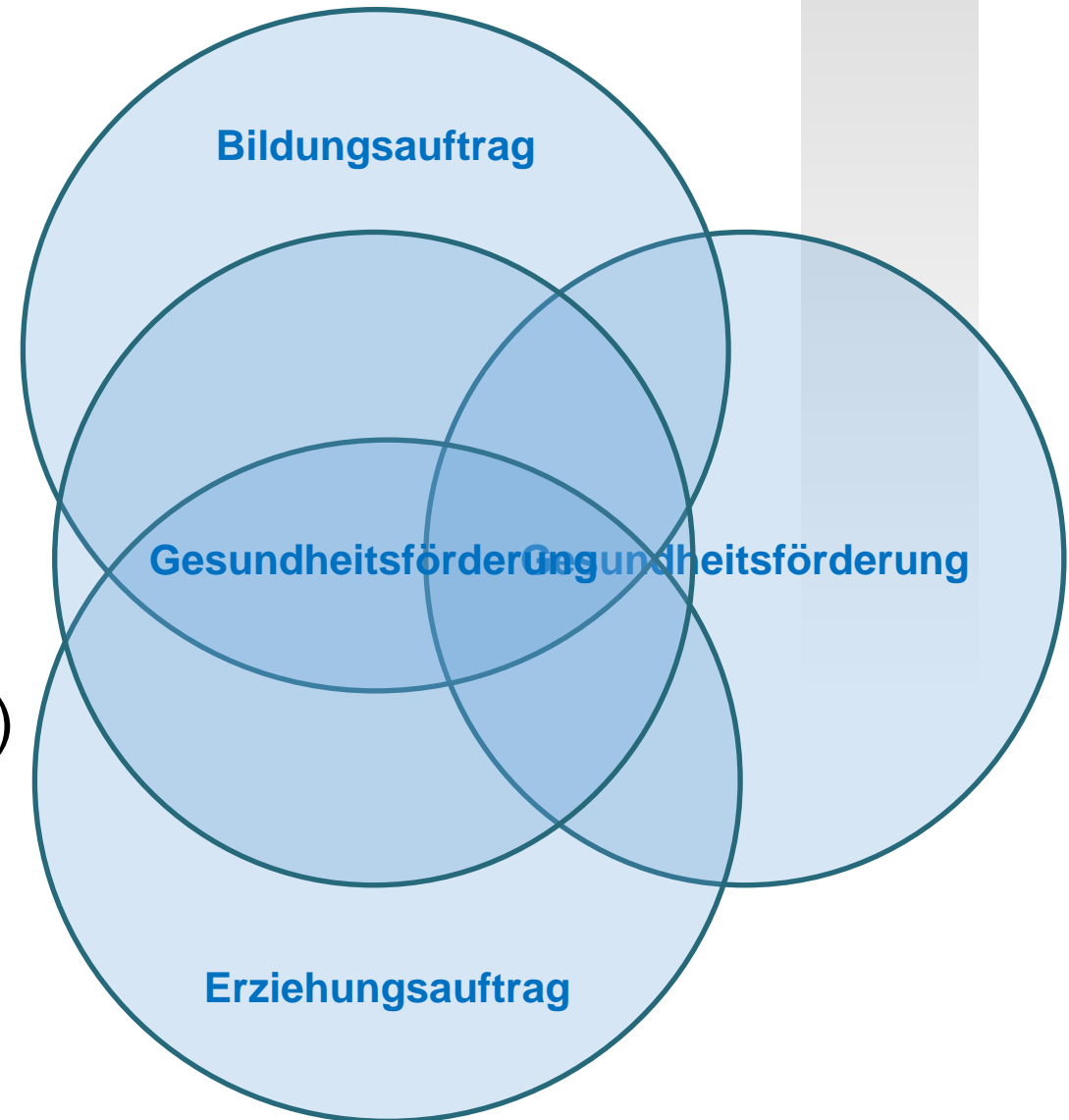
- Ernährung,
- Bewegung,
- Entspannung
- Suchtprävention
- Hygiene



Die „gute gesunde Schule“

Die „gute gesunde Schule“ nutzt die Erkenntnisse der Gesundheitsforschung zur Optimierung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrags in der Regel durch:

- eine gemeinsame Vorstellung von Schule, Lernen und Unterricht
- salutogenes Leitungshandeln
- ein Wohlfühlklima (Unterstützung und Hilfe)
- hilfreiche Evaluation und Feedback
- sowie durch ein integriertes Gesundheits- und Qualitätsmanagement



Qualitätsrahmen Gute gesunde Schule

Lebensraum 1	Unterricht 2	Lernen 3	Schulklima 4	Schulführung 5	Personalentwicklung 6	Qualitätsmanagement 7	Wirkungen 8
Gesundheitsstatus L + S	Schulprogramm GF + Prävent.	Selbstreguliertes gesundes Lernen	Schulgemeinschaft	Pädagogische Leadership	Zielgerichtete Personalentwicklung	Qualitätsziele	Bildungs- und Erziehungsauftrag
Lernräume	Unterrichtsgestaltung	Kooperatives Lernen	Kommunikations-, Feedb.-, und Konfliktkultur	Kluge Aufgabenverteilung	Weiterentwicklung von Kompetenzen	Steuerung der Q-Prozesse	Kompetenzen
Tagesstrukturen	Klassenführung	Lernen mit allen Sinnen	Kooperation und Teamarbeit	Entscheidungsprozesse	Ressourcenmanagement	Individual- Feedback	Schul- und Laufbahnerfolg
Arbeitsbedingungen	Lernbegleitung	Bedürfnisorientierung	Partizipation der Eltern u. SchülerInnen	Schulorganisation	Erkennen Q-Defizite u. soziale Unterstützung	Schulentwicklung, Evaluation	Zufriedenheit der Anspruchsberechtigten
GF Kooperation mit externen Partner	GF Kurse und Programme	individuelle Betreuung	GF Schulklima	GF als Führungsaufgabe	betriebliche Gesundheitsförderung	QM der GF und Prävention	Gesundheit und Wohlbefinden

GF ↔ Gesundheitsförderung
Gesundheitsbezogen

Gute gesunde Schule

IQES-Tableau Guter gesunder Schulen

